

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Geschäftsverlegung.

Meine Adresse ist vom 1. Oktober ab nicht mehr Nettelbeck-Str. 23, sondern

Winterfeldt-Strasse 30a.

Berlin W. 80.

Albert Cohn Nachfolger
Antiquariat.

Vom 1. Oktober 1900 an befindet sich unser Geschäftslokal in **Groß-Lichterfelde bei Berlin, Drakestraße 11.** Auslieferung für Leipzig erfolgt wie bisher durch Herrn R. F. Koehler, für Berlin durch Herrn F. Volkmar.

Gesetzverlag Schulze & Co.

P. P.

Mit dem heutigen Tage erwarb ich von Herrn Clemens Böhlinger in Leipzig die von ihm unter der Firma **Justus Naumanns Sortiment** C. Böhlinger geführte Buchhandlung ohne Aktiva und Passiva*) und vereinigte sie mit der Akademischen Buchhandlung Fr. Jansa in Leipzig. Für den Buchhandel erlischt damit die Firma Justus Naumanns Sortiment in Leipzig.

Ueber die bis heute Herrn Justus Naumanns Sortiment à cond. und fest gelieferten Verlagsartikel wird Herr Böhlinger durch Remission und Zahlung etwaiger Saldo in der nächsten Woche mit den Herren Verlegern abrechnen.***) Das Konto wollen Sie alsdann kassieren. A cond.-Sendungen werden keinesfalls mehr angenommen.

Den geehrten Firmen, die sich bisher der Vermittelung von Justus Naumanns Sortiment zur Besorgung von Bibeln der Britischen Bibelgesellschaft bedienten, mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich diesem Zweige des Geschäftes meine ganz besondere Sorgfalt zuwenden werde. Durch ein gut assortiertes Lager hoffe ich eingehende gütige Bestellungen sofort erledigen zu können.

„Der Pilger aus Sachsen“ erscheint fortan unter meiner Verlagsfirma.

Schließlich bitte ich, davon Notiz zu nehmen, daß sich mein Geschäftslokal seit dem 22. d. M. in Leipzig-R., Kostigstraße 15, befindet.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 21. September 1900.

Friedrich Jansa.

*) Wird bestätigt: C. Böhlinger.
**) Wird bestätigt: C. Böhlinger.

Ich übernahm heute die Vertretung der Buchhandlung

Oskar Speck

in Leipzig - Stötteritz,
Ecke der Chr. Weise- u. Gichstädtstr.
Leipzig, 25. September 1900.

H. Giegler's Sortiment.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Oktober d. J. am hiesigen Plage eine Buchhandlung eröffne.

Ausgerüstet mit guten Geschäfts- und Lokalkenntnissen und versehen mit hinreichendem Betriebskapital, hoffe ich mein Unternehmen erfolgreich durchzuführen. Indem ich die Herren Verleger bitte, mich gütigst zu unterstützen, bemerke ich, daß ich meinen Bedarf selbst wähle. Zusendung von Katalogen und Prospekten erwünscht.

Meine Kommission habe ich der Firma F. Volkmar in Leipzig übertragen, die stets mit Kasse versehen sein wird, um Barverlangtes einzulösen.

Hochachtungsvoll

Zülichau, September 1900.

Theodor Schulze.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich das seit mehreren Jahren hier selbst bestehende Lese-Institut „Urania“ übernommen und mit demselben eine Sortimentsbuchhandlung verbunden habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch ist mir Zusendung von Prospekten, Plakaten u. dergl., besonders Offerten in modernem Antiquariat stets erwünscht.

Meine Vertretung übernahm Herr Wilhelm Opek in Leipzig.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin-Friedenau, Handjerystraße 85,
24. September 1900.

Martin Rindler,
Buchhandlung,
Lese-Institut „Urania“.

Ich übernahm die Besorgung der Kommissionen für den

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins

in Berlin C. 22,

An der Spandauer Brücke 14, II.

Fernsprech-Anschluss: Amt V, Nr. 2200.

Telegramm-Adresse: Hora, Berlin.

Leipzig, den 26. September 1900.

Carl Fr. Fleischer.

Verkaufsanträge.

Eine noch sehr erweiterungsfähige, angesehenen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Nebenzweigen, in schön gelegener Ort Mitteldeutschlands mit wohlhabender Bevölkerung, zahlreichen Behörden u. Unterrichtsanstalten, Garnison u. ist wegen Kränklichkeit des Besitzers für den Preis von 13000 \mathcal{M} zu verkaufen. Lagerwert ca. 10000 \mathcal{M} . Gute Kontinuationen, großer Journalzirkel, feine, sichere Kundschaft.

Ernstliche Reflektanten wollen ihre Anfragen unter N. 1075 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

Konkurrenzl. Blatt mit Buch- u. Accidenzdruckerei, Schreibwaren- u. Papiergroshdlg. in Westdeutschd. (kl. Stadt) zu verkaufen. Preis der Druckerei 15000 \mathcal{M} , des Hausgrundstücks 6000 \mathcal{M} . Anzahlg. 10000 \mathcal{M} erw. Angeb. u. 537 erbeten
Dresden.

Julius Bloem.

Baugewerblicher Verlag,

bestehend aus Beständen u. Verlagsrechten von 7 baugewerblichen Schulbüchern und zwei Vorlagenwerken, für ca. 8000 \mathcal{M} bei bequemen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres zu erfragen unter 762 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zwei Verlagsgruppen einer größeren Verlagsbuchhandlung sollen verkauft werden.

1. Pädagogik und Schulbücher.
2. Theologie.

Der betr. Verleger will nur eine dritte Gruppe seines Verlages als Spezialfach weiterführen. — Zur ersten Gruppe gehören ca. 40 000 bis 50 000, zur zweiten Gruppe ca. 15 000. Genaue Unterlagen und Nachweise der Rentabilität vorhanden. Junge Verlagsbuchhändler, die sich selbständig machen wollen, finden hier vorzügliche Objekte. — Angebote unter T. L. durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In frequentester Lage einer alten Hauptstraße in Berlin W. wird jungem, intell. und strebsamem Fachmanne mit Vermögen günstige Gelegenheit zur Errichtung einer Buch- und Musikalienhandlung geboten.

Ein für dauernden Erfolg nötiges Bedürfnis nach einem derartigen Geschäft, allerdings nur feinsten Genres, ist vorhanden.

Näheres unter E. T. 685 an Haafenstein & Bogler in Berlin W. 8.

Persönlicher Gründe wegen ist in schöner Grossstadt eine in bestem Aufschwung begriffene, längere Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung mit gut gewähltem Lager und fortgesetzt steigendem Umsatz baldigst zu verkaufen. Das Geschäft hat eine bevorzugte Lage, vorwiegend vornehme, zahlungsfähige Kundschaft, genießt an Orte besten Ruf und steht mit allen Verlegern in offener Rechnung. Zur Erzielung eines baldigen Abschlusses ist der **Kaufpreis sehr niedrig** bemessen. Erforderlich sind ca. 20 000 \mathcal{M} . Angebote unter K. P. N. 1069 an die Geschäftsstelle des B.-V.

11. In einer grossen Stadt Norddeutschlands ist eine Buch- und Antiquariatshandlung, verbunden mit grosser, stark benutzter Leihbibliothek, sofort zu verkaufen. Das Geschäft erzielte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 53 000 \mathcal{M} mit über 8000 \mathcal{M} Reingewinn. An realen Werten sind für ca. 36 000 \mathcal{M} vorhanden, die Forderung beträgt 60 000 \mathcal{M} mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung. Das Geschäft ist noch ausserordentlich ausdehnungsfähig.
Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer schönen grossen Stadt am Rhein eine hochangesehene Buch- und Kunsthandlung mit vornehmer treuer Kundschaft. Der letztjährige Umsatz beträgt 85 000 \mathcal{M} . Fester Lagerwert 56 000 \mathcal{M} . Günstige Zahlungsbedingungen.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.